

Missioni Cattoliche di lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

AVVISI

3° Domenica del Tempo Ordinario
L'annuncio che risuona oggi nella liturgia è forte e dolce insieme. Dio ha sempre voglia di scendere dal cielo e di passare nelle nostre strade, entrare nella nostra vita e chiamarla a salvezza. Questo è Vangelo, cioè buona notizia del Regno che si fa vicino, e chiede da noi null'altro che disponibilità e fiducia, come avvenne per i primi discepoli. La prima lettura ci ricorda che in Dio ogni annientamento è principio di risurrezione.

Presentazione del Signore

Colpisce molto, in questa domenica della Presentazione al Tempio, il gesto del vecchio Simeone che prende in braccio il piccolo Gesù e dice: «Ora puoi lasciare, o Signore, che il tuo servo vada in pace». E' l'esempio di chi si congeda serenamente dalla propria vita, dopo averla accolta, vissuta e contemplata. Nella prima lettura il profeta Malachia richiama l'attenzione sulla venuta del messaggero del Signore, portatore di buone notizie. Questo incontro sarà un incontro di purificazione, «sbiancamento» dei peccati e riflessione attenta perché l'offerta da portare al Signore, non cose o animali, ma la propria stessa vita, sia a lui gradita. Il profeta aiuta così l'assemblea a tenere viva l'attesa gioiosa per un perdono dei peccati che non sarà «prestazione» da rendere, ma dono da ricevere con gratitudine.

Nelle Messe del 2 febbraio impartiremo a tutti la benedizione di san Biagio.

Santa Messa con Unzione dei malati

Sabato 15 e domenica 16 febbraio, durante le SS. Messe, conferiremo il sacramento dell'Unzione dei malati a tutti coloro che lo desiderano.



Fotos: zVg

Retrospektiva sulla Festa della Befana

Eravamo ben 180, tra grandi e piccoli: un numero davvero inaspettato. Nonostante ciò, un po' per la compostezza di tutti i partecipanti, un po' grazie ad un servizio praticamente perfetto, tutti hanno potuto godere di un pranzo all'altezza, e di una comunione allegra e

festosa. Abbiamo proprio iniziato l'anno col piede giusto! Grazie di cuore a tutti voi, e a chi ha collaborato.



Defunti

Giovedì 26 dicembre 2019 è deceduto il Sig. Vasquez Lopez Luiz, di Liestal. Domenica 29 dicembre 2019 è deceduto il Sig. Volpe Nicola, di Frenken Dorf. Sabato 10 gennaio 2020 è deceduto il Sig. Dell'Orco Francesco, di Liestal. Alle famiglie le più sentite condoglianze di tutta la Missione.

AGENDA

Sabato 25 gennaio, Oberdorf

18.00 Santa Messa

3° Domenica del T. Ordinario

Domenica 26 gennaio, Liestal

11.30 Santa Messa

Sissach

18.00 Santa Messa

Mercoledì 29 gennaio, Sissach

18.00 Santa Messa

Giovedì 30 gennaio, Liestal

18.00 Santa Messa

4° Domenica del T. Ordinario

Presentazione del Signore

Sabato 1 febbraio

Non c'è la S. Messa delle ore 18.00 a Oberdorf causa Concerto in chiesa

Domenica 2 febbraio, Liestal

11.30 Santa Messa

Sissach

18.00 Santa Messa

Mercoledì 5 febbraio, Sissach

18.00 Santa Messa

Giovedì 6 febbraio, Liestal

18.00 Santa Messa

Pfarreleitung

Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat

Concetta Iazurlo

Rheinstrasse 20

4410 Liestal

Tel. 061 921 37 01

Natel 079 935 92 18

mci.liestal-sissach@kathbl.ch

Di- und Do-Vormittag, 9.30-12.15

PASTORALRAUM BIRSTAL

Reinach



Fabienne Bachofer

Auf dem Brüglingerhof erleben die Erstkommunionkinder, wie aus vielen Körnern Mehl wird und aus der gemeinsamen Arbeit ein feines Brot entsteht.

Vom Korn zum Brot

Ein Erlebnismittag im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung:

Werden wir heute Brot selber machen? Dürfen wir es auch mit nach Hause nehmen? Was braucht es alles, damit es ein feines Brot wird? Kann man Mehl selber machen? Fragen über Fragen sprudeln aus den Kindern und stimmen uns ein auf unserem Weg vom Schulhaus Richtung Merian-Gärten. Insgesamt 32 Kinder machen sich an zwei Nachmittagen im Januar auf den Weg, das Geheimnis des Holzofenbrotbackens zu lüften. Von der Haltestelle Dreispitz aus trennt uns nur ein kurzer Fussmarsch vom Lehmhaus auf dem Brüglingerhof, das Ziel unseres heutigen Nachmittags. Freudig werden wir von den Verantwortlichen empfangen. Fünf Posten müssen wir folgen, und schon sind alle Zutaten in unserer Schüssel. Nun noch kräftig Hand anlegen, mischen und kneten, damit unser Brotteig auch gelingt. Zum Schluss landen alle einzeln angefertigten Teige in der grossen Schüssel der Knetmaschine. Hier entsteht ein einziger grosser Brotteig. Aus vielen Körnern und aus vieler Hände Werk gibt es am Ende einen Teig. Jetzt muss die Hefe ihre Arbeit tun und unseren Teig luftig aufgehen lassen. Dies ist der Moment, einen Blick in den Holzofen zu werfen, der schon kräftig für uns eingeheizt

wurde. Was für eine wohlige Wärme an diesem Januarnachmittag. Nun steht der Besuch in der alten Getreidemühle an. Zuerst stauen wir draussen das Wasser. Dann öffnen wir den Schieber und das Wasser fliesst auf die Schaufeln des Mühlrades zu. Durch das Gewicht des Wassers beginnt sich das Mühlrad zu drehen. Über eine Achse wird dann der Mühlstein im Innern der Mühle angetrieben. Ergriffen von der Wasserkraft machen sich dann die Erstkommunionkinder selber an die Arbeit. Mit ihrer Muskelkraft treiben sie die Handmühlen an und mahlen so das Korn für die nächste Gruppe. Schon ruft uns unser Teig zurück, denn er will geformt werden. Aus dem grossen Brotteig werden einzelne Portionen abgewogen und jeder formt sein eigenes Holzofenbrot. Dann verschwinden die einzelnen Teiglinge in den grossen Ofen und innert kürzester Zeit erfüllt ein wunderbarer Brotduft die Küche. Neugierig probieren wir ein frischgebackenes Bro, und voller Stolz nimmt jeder seinen Brotlaib in Empfang. Glücklich und zufrieden treten wir den Heimweg an. Ein herzliches Dankeschön an die Religionslehrperson Franziska Weber und die begleitenden Eltern, die dank ihrer Unterstützung diese Erlebnismittage erst ermöglichen.

Fabienne Bachofer

MITTEILUNGEN

Kollekten

25./26. Januar

Für die regionalen Caritasstellen.

1./2. Februar

Für die Hilfsorganisation «Ärzte ohne Grenzen».

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Erika Krauer-Oeschger (1940), Johann Mahler-Kraft (1933), Berta Holzer-Jost

(1923) und Rösy Wenger (1924). Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe, und den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus.

Jahrzeiten/heilige Messe

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr

Jahrzeiten für Hans Bovet-Rappo, Louise und Josef Paul Küng-Thoma und Priska Zwettler sowie für Anna und

Hans Aebischer-Gasser
Samstag, 1. Februar, 17.30 Uhr
 Heilige Messen für Nicolo und Erminia Plözner, Josefine Tomitz und Ulrich Winistörfer
Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr
 Jahrzeiten für Rösli Meury und Giovanni Rosso

Kollekte Sternsinger 2020

Gottesdienst am 5. Januar in der Mischelikirche und Spendeneinnahmen der Hausbesuche: Fr. 3635.45.

Gebet am Donnerstag

Nach einer einjährigen Laufzeit wird nun das Mittagsgebet am Donnerstag wieder zu Ende gehen. Das Seelsorgeteam wird die wichtigen Anliegen, welche das «Gebet am Donnerstag» ausdrückt, in anderer, geeigneter Form auch weiterhin im geistlichen Leben unserer Pfarrei mittragen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Mitbeterinnen und Mitbeter des vergangenen Jahres!

Das Seelsorgeteam

Neue Programme

Das ökum. Kinder- und Jugendprogramm sowie das neue Programm des Klosters Dornach liegen zum Mitnehmen in unserer Kirche auf.

Seniorenanlass für Jahrgang 1934

Am Dienstag, den 4. Februar, sind alle Seniorinnen und Senioren des Jahrgangs 1934 von 14.30 bis 16.30 Uhr zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Wein in den Pfarreigartensaal eingeladen. Für beste musikalische Unterhaltung wird das Duo Ralph und Rea aus dem Aargau sorgen. Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich im Sekretariat. Wir freuen uns über Ihre rege Teilnahme. *Gabriele Tietze und Christiane Krukow*

Woche der Einheit

Im Rahmen der Gebetswoche für die Einheiten der Christen haben sich die verschiedenen christlichen Gemeinschaften unserer Stadt Reinach zusammengetan und als gemeinsamen Anlass

den Besuch der jeweiligen Gottesdienstorte geplant: «Rundgang durch Reinach» Samstag, 25. Januar, 13.00 bis 17.30 Uhr. Treffpunkt beim Gemeindezentrum St. Marien, Stockackerstr. 36 in Reinach.

Weihnachtsgottesdienst aller Generationen am Hl. Abend

Durch einen Gottesdienst erfuhr ich zufällig vom Vorhaben des Gottesdienstes aller Generationen, einer Idee von Diakon Marek Sowulewski, angeregt durch eine Gruppe der ehemaligen Firmanden. Eine engagierte und hoch motivierte kleine Schar aus vier Generationen traf sich über fast 7 Wochen in vorfreudiger Erwartung des Weihnachtsfestes. Das Thema: Wie feiert Jesus als Teenager seine Geburt und die Erinnerung an die Heilige Nacht? Kinder vom frühesten Schulalter über die engagierten Jugendlichen, Erwachsenen bis zu den Grosseltern und ihrem Enkel bereiteten diesen vor. Nicola Schweizer dirigierte den Chor in drei Stimmlagen mit 16 Sängern/innen. Weiterhin leisteten Helen Häfeli sowie Nicola Schweizer und Olivia Beck ihren Beitrag mit Gebet, Fürbitten und Kevin Poothullil mit den Songs in englischer Sprache. Auf dem Flügel begleitete uns gefühlvoll Musiklehrerin Christine Seiffert. Alle waren dabei, so gut sie sich einbringen konnten oder mochten. Diejenigen, die nicht in der Lage waren, oder einfach am Krippenspiel nicht aktiv teilnehmen mochten, fungierten im Hintergrund als gute Seelen: hielten Leib und Seele der Probanden mit Speis und Trank zusammen und leisteten auch sonst mit der Organisation und Requisite einen wichtigen Beitrag. Schön zu erleben: Es gab für alle und alles Platz. Obwohl der Adventsmonat immer von besonders vielen Terminen und wenig Besinnlichkeit geprägt ist, waren alle Beteiligte stets mit Freude bei den zwei-stündigen Proben und vollem Einsatz dabei. Das Krippenspiel, diesmal in der Retrospektive erzählt, als Jesus seinen 10. Geburtstag feiert. Ich weiss nicht, wie Diakon Marek Sowulewski bemerkte,

wann genau was damals geschah, aber dass etwas Aussergewöhnliches stattfand, darauf könne man sich wohl einigen. Den Gottesdienst so zu gestalten, dass sich Alt wie Jung angesprochen fühlen und mit einem frohen, beschenkten Herzen nach Hause gehen, ist, glaube ich, gerade am Familien-Weihnachtsgottesdienst keine einfache Aufgabe. Marek Sowulewski schaffte es jedoch, auch das ganz junge, staunende Publikum mit leuchtenden Augen, auf Kissen gebettet, um die Protagonisten zu scharen. Auch ein bewegender Moment, in dem die «Kleinen» mit ihm vorne rund um den Altar, Hand in Hand vereint, standen, und in der ersten Reihe der Kirche Rollstühle und Menschen mit Krücken zu sehen waren. Viele Lieder, die die Gemeinde leicht mitsingen konnten, da sie in grosser Schrift vorn projiziert waren. Auch gab es viele Friedensgrüsse nicht nur rechts und links, sondern über mehrere Reihen hinweg – ein Fest, an dem die Menschen vielleicht ein klein wenig näher rücken. Herzlichen Dank allen Akteuren und allen, die hinter den Kulissen mit Wort und Tat mitgewirkt haben! Für das nächste Weihnachtsfest besteht die Hoffnung und Möglichkeit, dass noch mehr Pfarreimitglieder den Weihnachtsgottesdienst mitgestalten und sich anrühren lassen, in der Vorbereitung auf das Fest der Liebe. Interesse zum Mitmachen geweckt? Wenn Ja, dann können Sie sich bereits jetzt per E-Mail bei Diakon Sowulewski melden, marek.sowulewski@rkk-reinach.ch

Jeanette Cerquone

(Fotos auf www.rkk-reinach.ch)

Ausstellung zur Schweizergarde im Pfarreigarten und in der Dorfkirche

Seit dem 22. Januar 1506 bewachen die Schweizergardisten auf Ersuchen des damaligen Papstes Julius II. hin den Heiligen Vater in Rom. Seit nun 514 Jahren ziehen junge und mutige Schweizer Katholiken nach Rom. Im Augenblick versehen rund 110 Gardisten ihren Dienst in ihren prächtigen und bekannten gelb-

blau-roten Renaissanceuniformen. Im vergangenen Jahr wurden 23 neue Gardisten vereidigt, darunter auch ein junger Gardist aus unserer Kirchgemeinde. In diesem Jahr wird der Kanton Basel-Landschaft die Ehre haben, anlässlich der kommenden Vereidigung am 6. Mai 2020 als Gastgeberkanton aufzutreten. Die Vereidigung der Gardisten wird zum Gedenken an die 147 beim «Sacco di Roma» (1527) gefallenen Kameraden immer an diesem Tag abgehalten. Um darauf hinzuweisen und vor allem, um auf die verantwortungsvolle Arbeit dieser Gardisten aufmerksam zu machen, wird die Kirchgemeinde St. Nikolaus in Reinach eine kleine Ausstellung zur Schweizergarde organisieren. Der Auftakt findet am 8. Februar mit einem Gottesdienst und anschliessendem Apéro statt. Die von Exgardisten zur Verfügung gestellten Ausstellungsstücke, werden im Pfarreigartensaal sowie in der Kirche präsentiert. Die Öffnungszeiten der Ausstellung folgen im nächsten Pfarrblatt. Am 16. Februar wird diese Ausstellung mit dem Sonntagsgottesdienst abgeschlossen werden. Als Exgardist wird Fridolin Wildhaber aus seiner Zeit aus Rom und von der grossen und eingeschwoenen Gardistenfamilie erzählen, wie z.B. als der Sekretär seiner Majestät über den eigenen Säbel stolperte oder aber über den rabenschwarzen und dramatischen Tag, als auf Papst Johannes Paul II. ein Attentat verübt worden war. Unser aktiver Gardist Mauritz von Sury wird den Gottesdienst am 16. Februar mitgestalten. Ebenso wird das Projekt der neuen Kaserne vorgestellt, welches den alten und feuchten Kasernenbau ablösen soll und für den eine eigens gegründete Stiftung unter dem Patronat von Altbundesrätin Doris Leuthard (Sponsoren) sammelt. *Béatrice von Sury*

Pfarramt St. Nikolaus
 Kirchgasse 7A, 4153 Reinach
 Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
 Montag–Freitag 8.30–11.30
 Mittwoch 13.30–16.30

Felix Terrier, Leitender Priester
Pater Benedikt Locher, Kaplan
Marek Sowulewski, Diakon
Gabriele Tietze, Pfarreiseelsorgerin
Fabienne Bachofer, Gemeindegatechetin
Christiane Krukow, Sozialarbeiterin
Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart
Michaela Schädler, Sakristanin/Abwartin
Benhard Topalli, Sakristan/Abwart
Ruth Prétot und Gabi Huber, Sekretariat und Raumvermietungen

Dorfkirche, Kirchgasse 5
Pfarreiheim St. Nikolaus
 Gartenstrasse 16

Pfarreizentrum St. Marien
 Stockackerstrasse 36

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

Samstag, 25. Januar
 17.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 26. Januar
 10.30 Eucharistiefeier
 17.00 Konzert Kultur in Reinach
Mittwoch, 29. Januar
 9.15 Eucharistiefeier
Donnerstag, 30. Januar
 18.15 Rosenkranz
 19.00 Vesper

Samstag, 1. Februar
 17.30 Eucharistiefeier mit Blasius-segen, mitgestaltet durch den Kirchenchor
Sonntag, 2. Februar
 10.30 Eucharistiefeier und Effatafeier mit Kerzensegnung und Blasius-segen
Mittwoch, 5. Februar
 9.15 Wortgottesfeier mit Kommnuion
Donnerstag, 6. Februar
 18.15 Rosenkranz

19.00 Vesper
SENIORENZENTRUM AUMATT
Freitag, 24. Januar
 10.15 Gottesdienst
Freitag, 31. Januar
 10.15 Gottesdienst
KLOSTER DORNACH
Sonntag, 26. Januar
 18.00 Regionaler Gottesdienst
Sonntag, 2. Februar
 18.00 Taizé-Gebet